

Predigt - Mitschrift

Gott bestätigt sein Wort

Predigt bei Gott[ER]lebt am 11. März 2018



www.NetzwerkC.de

Gott bestätigt sein Wort

Wir brauchen mehr von dir Herr. Wir sind hier, weil wir Hunger haben. Wir danken dir so sehr, dass du uns zu dir gezogen hast. Wir bringen dir unsere Familienangehörigen, unsere Verwandtschaft, unsere Städte. Es kennen dich so viele noch nicht. Wir wollen uns ganz weit auf machen, weil wir deine Liebe empfangen wollen. Wir sind auch hier, als Stellvertreter für unsere Familie, für unsere Städte, für unsere Regierung. Fülle uns mit deinen Gaben, dass wir alle mit einem Koffer voller Gaben wieder nach Hause fahren. Du bist der lebendige Gott. Wir danken dir dafür. Es ist der Heilige Geist, der die Liebe Gottes in unsere Herzen füllt. Öffne unsere Herzen. Öffne unser Herz auch für das Wort, für die Schrift, dass wir das verstehen, was du uns damit sagen möchtest. Niemand der sich bekehrt hat, muss Angst haben, den Heiligen Geist nicht zu haben. Denn Jesus hat gesagt:

„Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden.“

Johannes 16,7

Er lässt uns nicht alleine. Ihr könnt den Heiligen Geist alles Fragen. Ich möchte euch jetzt etwas aus dem Wort weiter geben. In der Nacht wo ich mich bekehrt habe, hatte ich einen Traum: Ich stand vor Jesu leerem Grab. In dem Moment wusste ich: Jesus ist Auferstanden. Ich wusste es einfach. In dieser Vision rieselten weiße Flocken herunter, wie Schnee. Ich konnte mir das nicht erklären. Was sollte Schnee an Jesu Grab? Ich konnte alles wahrnehmen, mit allen Sinnen. Ich wusste es ist Wahr. Ich habe die Wahrheit erkannt. Ich bin morgens aufgestanden- das war der Tag meiner Bekehrung. Ich habe gesagt: „Herr ich bin dein Eigentum. Ich weiss jetzt, es ist alles Wahr. Du kannst mich jetzt gebrauchen.“ Jesus hat zu mir gesagt: „Meike, ich habe dich gerufen bei deinem Namen. Und du gehst jetzt wieder und rufst andere Menschen in meinem Namen.“

Es steht auch in der Bibel, das habe ich aber erst viel später gelesen:

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Jesaja 43,1

Das war mein Auftrag. Das war mein Dienst. Seitdem gehe ich für Jesus. Jürgen hat meine Veränderung auch stark wahrgenommen. Es gab viele Außernandersetzungen wegen der Bibel. Ich habe mich aber dezent zurückgehalten, weil Jesus mir gesagt hat: „ Halt still, mit Familienangehörigen, die noch nicht so weit sind. Sei einfach ein gutes Vorbild. Du brauchst gar nicht so viel erzählen. Ich mach das schon, ich kümmere mich um deinen Mann.“ Hat er dann ja auch gemacht - Halleluja. Es hat aber ungefähr drei Jahre gedauert. Jürgen hat erzählt, dass ich seit dieser Nacht anfang zu strahlen. Ich bin heute hier, um euch zu sagen, dass diese weißen Flocken so wichtig sind.

„Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.“

Jesaja 55, 10-11

Gottes Wort, steht für diese Flocken. Jesus ist das Wort Gottes. Deswegen müssen wir das Wort Gottes, die Schrift kennen. Gottes Wort kommt nicht leer zurück. Das was Gott verheißen hat, in seiner Schrift, das ist unsere Wahrheit. Wenn das auf den Boden fällt, wird es gute Frucht bringen. Wird den Samen sprießen lassen. Wir haben ein Mangel an Erkenntnis in unserem Land.

„... Zugrunde geht mein Volk, weil es ohne Erkenntnis Gottes ist.“

Hosea 4,6

Durch die ganzen Medien, die ein absoluter Segen sind, kommt aber auch Verwirrung rein. Wir schauen uns alles an, anstatt uns mit dem Wort Gottes auseinander zu setzen. Ich schließe mich mit ein, wie oft reden wir etwas in unser Leben rein, was nicht mit dem Wort Gottes übereinstimmt.

Ein Beispiel: Wir gehen zum Arzt. Keine Frage, Ärzte sind auch von Gott eingesetzt. Ich bin zum Augenarzt gegangen, weil ich ein blutunterlaufenes Auge hatte. Die Ärztin hat gesagt, meine Iris wäre so klein, das kann sie sich nicht erklären. Vielleicht könnte es grüner Star sein. Ich bin da raus und dachte nur: Nehme ich nicht an! Ich bin geheilt in Jesu mächtigen Namen. Das ist nur ein Beispiel, aber so müssen wir unser ganzes Leben führen. Wir sind schnell dabei zu sagen: „Ach Gott antwortet nicht“ aber Gott hat gute Pläne für unser Leben. Alles zu seiner Zeit.

„Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.“

Psalmen 126,5

Bitte kontrolliert euch immer wieder selber, euren Sprachgebrauch. Der Glaube kommt aus dem Hören. Je mehr wir hören, umso größer wird unser Glaube. Und wann hören wir das? Wenn wir das laut aussprechen, oder nicht? Wenn wir das Wort Gottes laut aussprechen! Dann kommt der Glaube und wächst und wächst, wird größer und wird Wirklichkeit. Weil das die Wahrheit Gottes ist! Und wenn wir so wenig von seinen Zeichen und Wundern sehen, müssen wir uns fragen:

„Sprechen wir denn das Wort Gottes?!“

Jesus sagt in der Bibel, im Wort: „Ich bestätige mein Wort durch Zeichen und Wunder“ aber was soll er bestätigen, wenn wir es nicht reden? Das Negative wird auch bestätigt, aber das bringt stinkende negative Frucht. Das bringt uns Krankheit, Depression, das nimmt uns die Freude, raubt uns den Glauben usw. ... Je mehr Wahrheit Gottes in uns hinein kommt, kann Gott bestätigen. Er bestätigt sein Wort. Sein Wort ist die Wahrheit. Achtet darauf was ihr aussprecht!

„Und lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen, und du wirst es recht ausrichten.“

Josua 1,8

Wenn wir leidvolle Zeiten haben, und trotzdem Gottes Wahrheiten aussprechen. Dann kommen wir da durch. Dann verlieren wir unseren Glauben nicht, der Heilige Geist kann in uns Raum einnehmen.

Wir fallen viel zu schnell wieder ins Jammern zurück. Lass es! Spreche Gottes Worte aus! Die Sprache Gottes ist unsere Sprache.

Jesus hat gesagt, segnet eure Feinde. Das finde ich auch sehr schwer. Aber man muss Gott gehorsam sein. Dann spreche ich das einfach aus, auch wenn ich das nicht fühle. Spreche einfach aus: „ Ich segne den und den, ich vergebe“ umso öfter du dies machst, desto mehr Raum nimmt es ein. Dann kommt die Liebe Gottes, dann kommt die Wahrheit. Dann kannst du es fühlen.

Bitte sprecht es aus, dass ihr vergebt! Die Wahrheit wird dich frei machen. Wir müssen lernen die Wahrheit auszusprechen.

Heiliger Geist bitte zeige uns Unvergebenheit auf und hilf uns.

Wir haben den Heiligen Geist immer an unserer Seite. Es gibt keinen besseren Lehrer. Schaut euch das Gleichnis vom Sämann in Matthäus 13 an:

„Sooft jemand das Wort vom Reich hört und nicht versteht, kommt der Böse und reißt weg, was in sein Herz gesät war; dieser ist es, bei dem an den Weg gesät ist. Bei dem aber auf das Steinige gesät ist, dieser ist es, der das Wort hört und es sogleich mit Freuden aufnimmt; er hat aber keine Wurzel in sich, sondern ist nur ein Mensch des Augenblicks; und wenn Bedrängnis entsteht oder Verfolgung um des Wortes willen, nimmt er sogleich Anstoß. Bei dem aber unter die Dornen gesät ist, dieser ist es, der das Wort hört, und die Sorge der Zeit und der Betrug des Reichtums ersticken das Wort, und er bringt keine Frucht. Bei dem aber auf die gute Erde gesät ist, dieser ist es, der das Wort hört und versteht, der wirklich Frucht bringt; und der eine trägt hundert-, der andere sechzig-, der andere dreißigfach.“

Matthäus 13, 19ff.

Was sind wir für eine Saat? Wir haben das Wort von Gott bekommen, um Veränderung zu bringen. Hört auf, auf andere zu zeigen. Jesus hat uns die Vollmacht gegeben, alles zu binden und zu lösen. Dass die Kraft des Heiligen Geistes in uns ist, die die Toten zum Leben aufweckt. Dass wir Schöpfungskraft durch das Wort Gottes haben. Das sollten wir ausfüllen. Amen!

Vergebt!

Diese Mitschrift stammt von der Predigt bei Gott[ER]lebt vom 11. März 2018.

Den Live-Mitschnitt, sowie die Möglichkeit die Audio-Datei (mp3) sowie dieses Dokument (PDF) herunter zu laden gibt es hier:

www.netzwerk.de/sermons/gott-bestaetigt-sein-wort/

Unter folgenden Adressen findest du noch viele weitere Artikel, Videos, Predigten und E-Cards zum Heiligen Geist. Auch zu Themen wie der Zungenrede, dem Umfallen unter der Kraft Gottes, dem Lachen im Geist oder der Feuertaufe findest du dort.

Webseite:	www.netzwerk-c.de
Facebook:	www.facebook.com/netzwerk
YouTube:	www.youtube.com/netzwerk
Instagram:	www.instagram.com/netzwerk
CrossTV:	www.cross.tv/netzwerk
Vimeo:	www.vimeo.com/netzwerk
SoundCloud:	www.soundcloud.com/netzwerk
Twitter:	www.twitter.com/netzwerk

Da sich unsere Arbeit frei finanziert, sind wir auf die finanzielle Unterstützung durch Freunde von NetzwerkC angewiesen. Vielleicht hat dich unsere Arbeit auf deinem Weg mit Jesus weiter gebracht und im Glauben wachsen lassen? Dann würden wir uns sehr über deine Unterstützung freuen! Die Kontoverbindung für meinen Freundeskreis:

Empfänger:	Meike Röschlau-Weckel
IBAN:	DE65 2004 1144 0744 8525 00
BIC:	COBADEHD044
Betreff:	Schenkung - Freundeskreis

Für die Schenkungen können keine Spendenquittungen ausgestellt werden.